

Nachwuchs-Bestatterin aus Leidenschaft

Majanka Recht ist die erste Auszubildende in einem Wilstedter Betrieb voller Quereinsteiger

VON JOHANNES HEEG

Wilstedt. Majanka Recht lässt sich jeden Tag in aller Frühe 40 Kilometer von ihrem Wohnort nach Wilstedt fahren und abends wieder abholen. Diesen Aufwand nimmt die 16-Jährige seit 1. August in Kauf, weil sie bei „Bestattungen Bahrenburg Wilstedt“ eine Lehre begonnen hat – sie will sich zur Bestattungsfachkraft ausbilden lassen, einen Beruf, für den sie sich schon mit 13 entschieden hat.

Durch einen Todesfall in der Familie sei sie darauf gekommen, und bestärkt worden sei sie durch die Zusammenarbeit mit einem Bestatter bei einem Projekt an ihrer früheren Schule. „Es ist wichtig, die Angehörigen beim letzten Weg eines Verstorbenen zu begleiten“, meint die Jugendliche. Ihre Eltern hätten sie von Anfang an bei dieser Berufswahl unterstützt. Auf die Lehre vorbereitet habe sich durch mehrere Praktika sowie auch mithilfe von „vielen You-Tube-Videos“.

Den Ausbildungsberuf der Bestattungsfachkraft gibt es seit 2007, erläutert Rainer Bahrenburg. Dass sein Betrieb nun erstmals Nachwuchs ausbildet, habe einen schlichten Grund: Fachkräftemangel. „Unser Wirkungskreis wird immer größer, wir müssen immer weiter fahren. Da muss das Personal mitwachsen“, sagt der 51-jährige Bahrenburg, der als gelernter Kfz-Mechaniker und Maschinenbau-Ingenieur ebenso Quereinsteiger ist wie seine Frau Dörte, die früher Verkäuferin in einer Bäckerei war, bevor sie 1997 das Geschäft an der Vorwerker Straße von ihrem Vater übernommen hat. Auch August Bahrenburg ist über Umwege zu dem Beruf gekommen: Er war Küster und Friedhofsgärtner in Wilstedt und hat 1979 den Bestattungsbetrieb des Tarmstedter Tischlers Heinrich Gerdes übernommen und nach Wilstedt verlegt. Seiteneinsteiger sind auch die beiden Angestellten, ein früherer Sanitäter und eine gelernte Altenpflegerin.

Schon einiges gelernt

In ihrer kurzen Zeit bei Bahrenburgs hat Majanka Recht schon einiges gelernt. So weiß sie nun über die wichtigen Hygieneregeln Bescheid, und sie kann den Mini-Bagger steuern, mit dem sie später Gräber ausheben wird. „Der wird mit zwei Joysticks bedient, das war am Anfang schon gewöhnungsbedürftig“, erzählt sie. Mitte Oktober wird sie zur Berufsschule fahren. In Springe, einer von drei Berufsschulen für dieses Fach bundesweit, ist



Dörte Bahrenburg (links), Chef von Bestattungen Bahrenburg Wilstedt, mit der Auszubildenden Majanka Recht.

FOTO: JOHANNES HEEG

drei Wochen Blockunterricht angesagt.

Im Ausbildungsbetrieb in Wilstedt werde die junge Frau langsam in den Beruf hineinwachsen, den Inhaberin Dörte Bahrenburg als „sehr vielfältig“ bezeichnet. Ihre Hauptaufgabe sei es, „die Menschen durch eine schwierige Zeit zu bringen“. Wenn das gelinge und sich die Angehörigen hinterher bedankten, „kann mich das schon glücklich machen“. Wichtig in diesem Beruf sei Sozialkompetenz. Der Bestatter müsse ein Gespür dafür haben,

was würdevoll ist und was nicht, er müsse gut zuhören können und einfühlsam sein. „Ich habe mir da viel von meinen Eltern abgeguckt“, sagt die 17-Jährige, „ich war als Kind immer im Betrieb.“ Ihre erste Auszubildende loben die Bahrenburgs in den höchsten Tönen: Majanka sei geradezu enthusiastisch bei der Sache, im Vorstellungsgespräch habe sie mit einem außergewöhnlichen Interesse überzeugt. Da habe die Mitbewerberin keine Chance gehabt.

140 bis 150 Bestattungen organisiert der Wilstedter Betrieb im Jahr. Die Beratungsgespräche – auch sie gehören zur Abschlussprüfung der Lehrlinge – führt Dörte Bahrenburg in der „Schnackstuu“, während die Büroarbeit in der „Schrievstuu“ erledigt werde. „Besöökstuu“ heißt der Aufbahrungsraum, in dem die Hinterbliebenen Abschied nehmen können. Der plattdeutsche Anteil an der Kundschaft sei noch relativ hoch, erklärt die Bestatterin.

KONZERT IN WILSTEDT

Country, Folk, Rock und Oldies

Wilstedt. Die Wilstedter Band „Practise in the barn“ tritt am Sonntag, 1. September, ab 20.30 Uhr im Restaurant „Herbert“, Hauptstraße 1 in Wilstedt, auf. Die fünf Jungs spielen Country, Folk, Rock und Oldies, ab 18 Uhr ist Einlass, und statt Eintritt geht der Hut rum. Die Küche liefert dann an diesem Tag schnelle Gerichte, wie Mantaplatte, Schaschlik und Kartoffelecken mit Sourcreme. „Und ansonsten ist Party angesagt“, freut sich Inhaberin Karin Meyerhoff. Beim Konzert im vorigen Jahr sei viel getanzt worden, „bei der Songauswahl war von Marius bis Johnny Cash alles dabei“. ES

SPORTZENTRUM

Blut spenden in Breddorf

Breddorf. Zur Blutspende ruft das Deutsche Rote Kreuz die Bevölkerung für kommenden Montag, 27. August, in Breddorf auf. Das Blutspende-Team steht von 16.30 bis 19.30 Uhr im Sportzentrum, Ostersoder Straße 27, zur Verfügung. Voraussetzung für das Blutspenden ist, dass man sich gesund fühlt, heißt es vom DRK. Wer zum ersten Mal Blut spenden wolle, dürfe zwischen 18 und 65 Jahre alt sein. ES

MALSCHULE ORLANDO

Kunst in der Volksbank

Tarmstedt/Zeven. Bilder, Zeichnungen und Collagen von jungen Schülern der Malschule Orlando sind vom 30. August bis 27. September in der Galerie der Volksbank Zeven, Vitus-Platz 3, zu sehen. Zur Vernissage am Eröffnungstag ab 17 Uhr gibt es Musik von Mildred Bunce. Die Kinder und Jugendlichen werden anwesend sein und freuen sich, den Besuchern ihre Werke zeigen zu dürfen, sagt die Leiterin der Malschule, Gabriele Gutmann. Die jungen Künstler hätten sich ein Jahr mit der Abbildung von Menschen und Tieren beschäftigt, hätten nach Modell gezeichnet, Proportionen und Räumlichkeit studiert. ES

FÜR KINDER AB EINEM JAHR

Treffen der Bücherwürmchen

Tarmstedt. Das nächste offene Treffen der Bücherwürmchen soll am Dienstag, 28. August, um 10 Uhr in der Tarmstedter Bücherei stattfinden. Die für das Projekt verantwortliche Erzieherin Karin Müller zeigt für Kinder ab einem Jahr und ihre Begleiter ein altersgerechtes Bilderbuch, es werden Fingerspiele gemacht und es wird gesungen. Im Anschluss ist Zeit zum Austausch untereinander und für Fragen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ES

SPORT

SGS-Schütze Böttner behält die Nerven

Landkreis Osterholz. Hans-Jürgen Böttner von der SGS Teufelsmoor hat sich die Butter beim abschließenden Dreistellungswettkampf nicht mehr vom Brot nehmen lassen. In der dritten Runde der Kleinkaliber (KK)-3x20-Sportgewehr-Rundenwettkämpfe des Bezirksschützenverbandes Osterholz langten ihm 540 Ringe, um seinen Triumph mit insgesamt 1612 Ringen perfekt zu machen.

Norbert Lindenstrauß vom SV Worpshausen verkürzte den Rückstand mit seinem Tagesieg von 546 Ringen zwar noch leicht, wies aber schließlich immer noch einen Rückstand von 21 Ringen auf Böttner auf. Worpshausens Herbert Fedderwitz erwischte einen rabenschwarzen Tag und fiel mit nur 509 Ringen im Gesamtklassement noch hinter Volker Wallrabe vom SV Schwanewede zurück. Dabei war Fedderwitz immerhin mit einem Vorsprung von 13 Ringen auf Wallrabe in den letzten Wettkampf gegangen. André Bornemann vom SV Heidberg-Falkenberg fand sich mit insgesamt 1426 Ringen auf Platz sechs wieder. Eine Teamwertung gab es nicht. KH

SPORT HEUTE

Fußball
2. Kreisklasse Osterholz: SV Blau-Weiß Bornreihe III – TSV St. Jürgen, 19.30 Uhr; SV Aschwarden II – ATSV Scharmbeckstotel II, 20 Uhr

3. Kreisklasse Osterholz: SV Lilienthal-Falkenberg III – ATSV Scharmbeckstotel III, 19.30 Uhr
Altherren-Kreisliga: TuSG Ritterhude – SG Weyerberg, 19.30 Uhr; SV Nordsode – 1. FC Osterholz-Scharmbeck, 19.45 Uhr; SV Lilienthal-Falkenberg – SG Platjenwerbe, TSV St. Jürgen – SG VSK Osterholz-Scharmbeck/Pennigbüttel, beide 20 Uhr

Senioren-Kreisliga: FC Hansa Schwanewede – SV Lilienthal-Falkenberg, SG Wörpetal – SG Ohlenstedt/Garlstedt/Hambergen (in Wilstedt), SG Hamme – TuSG Ritterhude (in Worpshude), alle 19.30 Uhr

Senioren-Kreisklasse: SG Axstedt/Steden/Wallhöfen – TSV Worpshausen (in Axstedt), ASV Ihphol – FC Hansa Schwanewede II, SG Hamme II – TSV Lesumstotel (in Neu St. Jürgen), alle 19.30 Uhr

Bremen-Liga: SG Aumund-Vegesack – SC Borgfeld, 19 Uhr
Frauen-Kreisliga Rotenburg: GSV Brillit – TV Hasendorf, 20 Uhr

U19 Landesliga: JfV Biber – JfV Borstel-Luhdorf (in Beverstedt), 19.30 Uhr RT

Reitsport
Reit- und Springturnier des RC General Rosenberg, 8 Uhr, 11.30 Uhr: Springprüfung KL M mit zwei Sternen, 12 Uhr: Dressurprüfung Kl. S, St. Georg Special, Anlage am Hamfährer Weg 19 in Schwanewede KH

JWC stellt große Abordnung

Vincent Haaga und Co. gehen bei der DM im Schießen auf Medaillenjagd

VON KARSTEN HOLLMANN

Landkreis Osterholz/Rotenburg. An diesem Freitag beginnen die deutschen Meisterschaften im Schießen. Die größte Abordnung stellen dabei die Flintenschützen des JWC Osterholz. Birgit Landwehr tritt bereits am Sonntag ab 16 Uhr im Trap-Wettbewerb der Damen III an.

Die Skeetschützen Ulrike Junge (Damen I), Moritz Kruse (Junioren II), Henning Kruse (Herren III), Till Meierdierks (Herren I), Tjorven Meirose (Junioren II), Darge-Tege Schiefke (männliche Jugend), Harm-Bosse Schiefke (Schüler), Gerrit Wülpern (Herren I) sowie der amtierende Vize-Weltmeister Vincent Haaga (Herren I) folgen am Donnerstag, 30. August, jeweils ab 16 Uhr.

Medaillenchancen dürfen sich auch die Aktiven des SV Worpshude, Katrin Köster, Heinz Sackmann, Volker Wallrabe, Alfred Girschner und Michael Junker, im Kleinkaliber (KK)-300-Meter-Liegend-Wettbewerb der Herren I am Sonntag, 2. September, ausrechnen. Hans-Jürgen Böttner von der SGS Teufelsmoor hat sich zudem im KK-100-Meter-Freihand-Wettbewerb der Herren III für München qualifiziert und läuft hier am 30. August auf. Hans-Hinrich Burfeindt vom SV Barkhausen

besitzt gleich drei Chancen auf Edelmetall. Er kämpft am Montag sowohl im Luftgewehr (LG)-Freihand- als auch im KK-Liegend-Wettkampf um eine vordere Platzierung bei den Herren III. Am Mittwoch folgt schließlich der

KK-3x20-Sportgewehr-Wettbewerb. Dann sind auch Burfeindts Klubkollegen Henry Fischer, Stephan Marx, Udo Reiners-Näther, Andreas Viebrock und Thomas Kleiner mit von der Partie.



Der amtierende Vize-Weltmeister Vincent Haaga dürfte auch bei den Deutschen Meisterschaften zum engsten Favoritenkreis gehören. FOTO: RALF MÜLLER

Emilio Sasse war doch dabei

Adolphsdorf. In unserer Berichterstattung über die deutschen Meisterschaften im Freiluft-Bogenschießen ist uns ein ärgerlicher Fehler unterlaufen. Fälschlicherweise hatten wir darüber informiert, dass Emilio Sasse vom SV Adolphsdorf nicht angetreten sei. Tatsächlich lief Sasse aber bei den Recurvebogen-Schülern A in Wiesbaden doch auf. Der Youngster belegte mit 540 Ringen den 51. Rang. Mit Serien von 280 und 260 Ringen kam er allerdings nicht wie erhofft und erwartet zurecht. Er erzielte dabei fünf Zehnen. Den Titel ergatterte David Beck von den Bogenschützen TSV Natterberg mit 681 Ringen. Wir bitten darum, diesen Fehler zu entschuldigen. KH

Lohmann legt eine fußballerische Pause ein

Lilienthal/Seebergen. Tjark Lohmann bleibt in den nächsten Fußball-Wochen ohne Spielpraxis. Der 19-jährige Angreifer war in der Sommerpause von VfR Seebergen/Rautendorf zum SV Lilienthal-Falkenberg gewechselt. Zu jenem Verein, für den er bereits in der Jugend aktiv war. Private Gründe (Beruf und Umzug) veranlassen den Offensivspieler dazu, erst einmal eine Fußballpause einzulegen. SV-Trainer Manuel Weinrich nahm den bereits verkündeten Neuzugang nach dem Meinungswechsel des Angreifers wieder aus seinem Kader. Für Lohmann besteht nun noch die Möglichkeit, ohne Spielsperre zu seinem alten Verein VfR Seebergen/Rautendorf zurückzukehren. RT

Roer und Ringen ab sofort mit B-Lizenz

Worpswede/Breddorf. Florens Roer (FC Worpswede) und Jannek Ringen (FC Ummel) haben in der Fußball-Verbandssportschule Barsinghausen die Trainer-B-Lizenz erworben. 120 Unterrichtseinheiten standen unter der Leitung des NFV-Sportlehrers Martin Mohs auf dem Ausbildungsplan. Eine Frau und 29 Männer legten die Prüfung im Verbandsstützpunkt mit Erfolg ab. Ringen (21 Jahre) und Roer (19) hatten bereits in der Vergangenheit erste Erfahrungen als Fußball-Trainer im Nachwuchsbereich gesammelt. Roer legt seit Monaten als Spieler eine Pause ein. Ringen läuft währenddessen für den FC Ummel in der 1. Kreisklasse Rotenburg Nord auf. RT

JUGENDFUSSBALL

B-JUNIOREN-VERBANDSLIGA

Stark über die Flügel

Borgfeld. Aufsteiger SC Borgfeld II hat gleich am ersten Spieltag seine ehrgeizigen Ambitionen, am Ende unter den besten fünf Teams stehen zu wollen, untermauert. Souverän und dominant bezwangen die Rot-Weißen auf heimischem Rasen den TuSpo Surheide II mit 4:1. Bereits in der ersten Hälfte sorgten die Gastgeber für klare Verhältnisse. Alle drei Treffer wurden über die Flügel vorbereitet. Zweimal hielt Neuzugang Darius Atladan (VSK) aus kürzester Distanz seinen Fuß hin. Außerdem war Joris Atayi nach Hereingabe von Cedric Grün per Kopf erfolgreich. Nach der Pause blieb die mangelnde Chancenverwertung das große Manko der Elf von Trainer Wolfgang Seupt. Nach einer Ecke schöpfte Surheide aus dem 1:3 neue Energie, doch Cameron Spies sorgte kurz vor Schluss – freistehend vor dem Torhüter – für die Entscheidung. FM

SC Borgfeld II: Kuss; Güler, Benver, Maruschke, Müller, Redlich, Mindermann, Spies, Grün, Atladan, Atayi (eingewechselt: Zeineddine, Lammers, Lühsen, Singh-Maan)

Tore: 1:0 Darius Atladan (3.), 2:0 Joris Atalay (11.), 3:0 Darius Atladan (36.), 3:1 (54.), 4:1 Cameron Spies (79.) FM

U16-LANDESLIGA

Mit Glück und Alpers

Beverstedt. Der JfV Biber hat zum Saisonauftakt mit dem 1:0-Erfolg beim heißen Aufstiegs-kandidaten MTV Treubund Lüneburg für einen echten Paukenschlag gesorgt. Dabei musste sich die Elf von Trainer Mark Wandtke in der Anfangsphase erst einmal an das hohe Tempo der Hausherrn gewöhnen. Eine Standardsituation sorgte nach einer guten Viertelstunde für das goldene Tor der Partie, als Philipp Kück eine Freistoßhereingabe von Neal Korte am langen Pfosten einnickte. Nach der Pause brannte der Favorit ein regelrechtes Feuerwerk ab. Binnen kürzester Zeit klatschte der Ball zweimal an die Latte des Biber-Gehäuses. Auch dank des starken Torhüters Tjark Alpers brachte der JfV das Ergebnis glücklich über die Zeit. FM

JfV Biber: Alpers; Patzer, Kück, Wandtke, David Bruns, Korte, Zequiraj, Suhr, Müller, Stauss, Klawitter (eingewechselt: Zelt, Becker, Alali)

Tor: 0:1 Philipp Kück (16.)

FM